



DAAD-ALUMNI UND -ALUMNAE AUS DEM BMZ-PORTFOLIO

Jane Catherine Ngila

Exekutivdirektorin, African Foundation for Women & Youth in Education, Sciences, Technology and Innovation

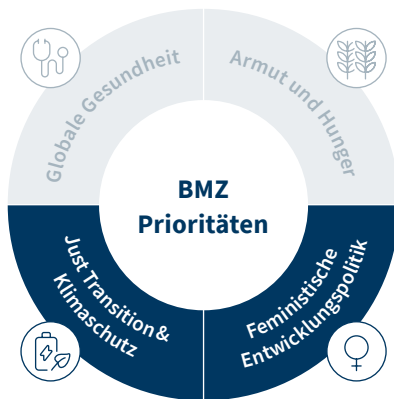
DAAD SP/DL 1987–1989

AKADEMISCHER WERDEGANG

- Promotion Analytische Umweltchemie, University of New South Wales (Australien)
- Master of Science in Chemie (SP/DL) und Bachelor in Chemie, Kenyatta University (Kenia)

VERBINDUNG ZU DEUTSCHLAND

kooperiert mit deutschen Hochschulen im Rahmen der BMZ-geförderten Programme SDG-Partnerschaften und SDG Alumni-projekte



Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung – Stärkung von Frauen in der Wasserforschung: Überwindung der Geschlechterkluft in der MINT-Forschung

Prof. Dr. Jane Catherine Ngila ist kenianische **DAAD-Alumna des Surplace/Drittland-Programms** (1987–1989), **Gastprofessorin** in der Umweltchemie an der **Universität Johannesburg**, eine der größten Hochschulen Südafrikas und ehemalige Geschäftsführerin der **African Academy of Sciences**. Seit 2023 setzt sie sich als Exekutivdirektorin der **African Foundation for Women & Youth in Education, Sciences, Technology and Innovation** für die Förderung von Mädchen und Jugendlichen ein. Sie ist Mitglied der **10-Member-Group UN Technology Facilitation Mechanism**.



Beitrag zur Wasserforschung

Prof. Dr. Ngila hat ihr Leben der Forschung zur Verbesserung der **Wasserqualität** und des **Ressourcenmanagements** auf dem afrikanischen Kontinent verschrieben. 2021 wurde sie für die Entwicklung von auf Nanotechnologie basierenden Analysemethoden zur Überwachung von Wasserschadstoffen mit dem **UNESCO L'Oréal Prize for Women in Science** ausgezeichnet.



Beitrag zur Frauenförderung

Neben der Wasserforschung widmet sich Prof. Dr. Ngila der **Förderung von Frauen im MINT-Bereich**. Ihr Engagement steht im Einklang mit den allgemeinen Bemühungen, Frauen in MINT-Fächern zu stärken. Die Förderung von mehr Frauen in der Wasserforschung zielt darauf ab, unterschiedliche Perspektiven für innovative Lösungen für Wasserprobleme zu nutzen. In Anerkennung der unverhältnismäßigen Auswirkungen von Wasserknappheit auf Frauen setzt sie sich für deren Führungsrolle ein. Sie ist Mitglied des Multistakeholder-Beirats der UNESCO für Frauen und Mädchen in der Wissenschaft.

HINTERGRUND ZUM FÖRDERPROGRAMM

Surplace/Drittland Programm (SP/DL)

Ziel: Ausbildung von Fach- und Führungskräften in Entwicklungsländern

Maßnahmen: Stipendien für postgraduale Studiengänge bis hin zur Promotion. Geförderte studieren an Universitäten in ihrem Heimatland oder an überregionalen Einrichtungen in der Region, die teilweise in Netzwerken organisiert sind.

Regionen: Subsahara Afrika, Mittelamerika, Südamerika, Süd- und Ostasien, Naher Osten

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/surplace-drittlandstipendienprogramm>

Gefördert durch:



Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Referat S11 Strategieentwicklung und Hochschulpolitik
Gestaltung: Atelier Hauer+Dörfler, Berlin | Foto: Paul Munene/DAAD
Als digitale Publikation veröffentlicht, Mai 2024 © DAAD

daad.de/nachhaltigkeit



DAAD-ALUMNI UND -ALUMNAE AUS DEM BMZ-PORTFOLIO

Laura Durdana Prado Álvarez

Koordinatorin für internationale Angelegenheiten, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Technologie, Jalisco, Mexiko

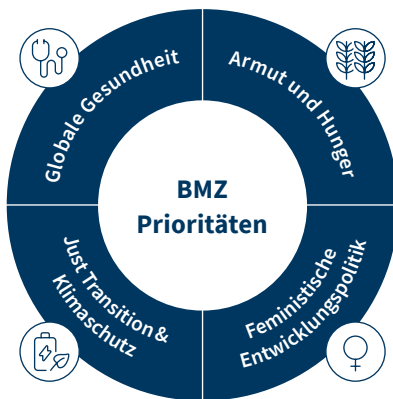
DAAD EPOS 2016–2018

AKADEMISCHER WERDEGANG

- Master Small Enterprise Promotion and Training an der Universität Leipzig (EPOS)
- Diplom in Internationalen Beziehungen, Universidad de Guadalajara (Mexiko) – Auslandssemester Politikwissenschaften, Universität Köln

Nachhaltigkeitsagenda fördern – Einsatz für strategische Governance der SDGs im Bundesstaat Jalisco, Mexiko

Durdana Prado Álvarez ist **DAAD-EPOS-Alumna** (2016–2018) und **Koordinatorin** für internationale Angelegenheiten im Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Technologie, Jalisco, Mexiko. Zuvor war sie zuständig für die Ausrichtung der Arbeit des Bundesstaates an den Zielen der Agenda 2030 beim „Ministerium für Planung und Bürgerbeteiligung“ des mexikanischen Bundesstaates Jalisco.



Die SDGs als gemeinsamer Kompass

In ihrer Rolle als **Koordinatorin für die SDGs** war sie die offizielle Fürsprecherin der **Nachhaltigkeitsziele** innerhalb des Bundesstaates und arbeitete an dessen **strategischer Governance und Entwicklungsagenda**. Als Ansprechpartnerin auf Ministerebene hielt sie Kontakt zur Nationalregierung, zu internationalen Akteuren wie UNDP oder der GIZ, außerdem zur Öffentlichkeit in Jalisco, zum Privatsektor, zur Zivilgesellschaft und zur akademischen Gemeinschaft.



Vernetzung mit Deutschland und anderen Ländern

Als Mitglied des **DAAD-Alumni-Netzwerks** und „DAAD-Ambassador“ steht Durdana Prado Álvarez in Kontakt **mit internationalen Fachkolleginnen** und -kollegen, die in ihren Heimatländern zu den SDGs arbeiten. Zudem unterstützt sie den DAAD, indem sie **Studierende aus Mexiko** zu einem **Studienaufenthalt in Deutschland** berät.

HINTERGRUND ZUM FÖRDERPROGRAMM

Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS)

Ziel: Weiterqualifizierung von Fach- und Führungskräften aus Entwicklungs- und Schwellenländern als zukünftige Entscheidungsträgerinnen und -träger sowie Kooperationspartner Deutschlands

Maßnahmen: Stipendien für Aufbau-, Master- oder Promotionsstudiengänge mit Entwicklungsbezug an ausgewählten deutschen Hochschulen.

Herkunftsregionen: Länder der DAC-Liste

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/epos>

Gefördert durch:



Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,
Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Referat S11 Strategieentwicklung und Hochschulpolitik
Gestaltung: Atelier Hauer+Dörfler, Berlin | Foto: Laura Durdana Prado Álvarez, privat
Als digitale Publikation veröffentlicht, Mai 2024 © DAAD

[daad.de/nachhaltigkeit](https://www.daad.de/nachhaltigkeit)



DAAD-ALUMNI UND -ALUMNAE AUS DEM BMZ-PORTFOLIO

Roshan Keshari

Doktorand Bioscience und Bioengineering,
Indian Institute of Technology Bombay,
Mumbai, Indien

DAAD SP/DL 2020–2024

AKADEMISCHER WERDEGANG

- Doktorand in Bioscience und Bioengineering, Indian Institute of Technology Bombay (Indien) mit Forschungskurzaufenthalt am Max-Planck Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart (SP/DL)
- Master in Pharmazie, Delhi Pharmaceutical Sciences and Research University (Indien) und
- Bachelor in Pharmaceutical Sciences Rajasthan University Of Health Science (Indien)

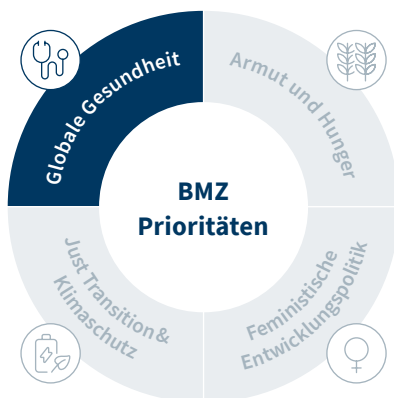
Forschen für Innovationen in der Gesundheitsforschung

Roshan Keshari ist Geförderter im **DAAD Surplace/Drittland-Programm** (2020–2024) aus **Nepal und promoviert** derzeit in Biowissenschaften und Bioingenieurwesen am **Indian Institute of Technology Bombay** – eine der Top 5 Hochschulen in Indien und Teil des BMZ-geförderten Exceed-Netzwerks Sustainable Energies, Entrepreneurship and Development.



Entwicklung nachhaltiger antiviraler Masken

Roshan Kesharis Forschungsschwerpunkt liegt auf der Nanowissenschaft. Er engagiert sich zum Beispiel dafür, drängende globale Gesundheitsprobleme durch interdisziplinäre Forschung und praktische Lösungen anzugehen. Keshari entschied sich während der COVID-Pandemie, nicht in sein Heimatland Nepal zurückzukehren, sondern in Indien zu bleiben, um gemeinsam mit seinen Betreuern eine **kostengünstige, biologisch abbaubare Maske mit einem antiviralen Schutzfilm, der auch bei SARS-CoV-2 wirkt**, zu entwickeln. Die antivirale Maske aus nachhaltigem Material, die bis zu 20-mal gewaschen werden kann, ist mittlerweile **patentiert sowie ISO-zertifiziert und im Handel erhältlich**.



HINTERGRUND ZUM FÖRDERPROGRAMM

Surplace/Drittland-Programm (SP/DL)

Ziel: Ausbildung von Fach- und Führungskräften in Entwicklungsländern

Maßnahmen: Stipendien für postgraduale Studiengänge bis hin zur Promotion. Geförderte studieren an Universitäten in ihrem Heimatland oder an überregionalen Einrichtungen in der Region, die teilweise in Netzwerken organisiert sind.

Regionen: Subsahara Afrika, Mittelamerika, Südamerika, Süd- und Ostasien, Naher Osten

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/surplace-drittlandstipendienprogramm>

Gefördert durch:



DAAD-ALUMNI UND -ALUMNAE AUS DEM BMZ-PORTFOLIO

Nana Aba Appiah Amfo

Rektorin der Universität Ghana

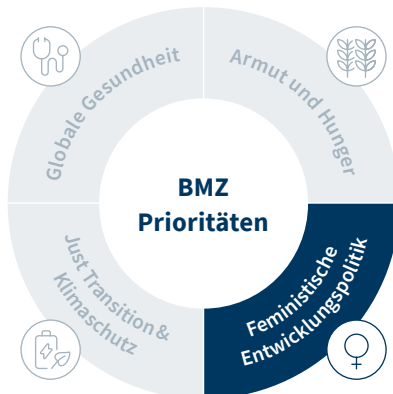
DAAD DIES 2015

AKADEMISCHER WERDEGANG

- Promotion und Master in Linguistik, Technisch-Naturwissenschaftliche Universität Norwegen
- Bachelor in Französisch und Linguistik, Universität von Ghana

VERBINDUNG ZU DEUTSCHLAND

Die Universität von Ghana ist Teil der BMZ-geförderten Praxispartnerschaften und des SP/DL Programms



Die gläserne Decke durchbrechen:

Strategien für Frauen in Führungspositionen im Hochschulbereich

Die Ghanaerin Prof. Dr. Nana Aba Appiah Amfo ist Alumna des **DIES-Programms** (2015) von **DAAD** und HRK. Sie ist die **erste weibliche Rektorin** der Universität von Ghana, der ältesten und führenden Universität Ghanas. Sie ist Linguistin und setzt sich für die **Gleichstellung der Geschlechter** und eine **integrative Führung** im akademischen Bereich ein. Dafür nutzt sie z. B. auch ihr Netzwerk und ihre Qualifikationen aus dem **International Women's Forum Leadership Fellows Programm**.



Kommunikation und Einbindung als Schlüssel

Im Bereich der **Hochschulleitungen sind Frauen in Ghana in der Minderheit** – ähnlich wie in Deutschland und weltweit. Was rät sie anderen Frauen in Führungspositionen? „Auf keinen Fall in einen autokratischen Führungsstil verfallen, er funktioniert nicht im kollegialen Umfeld einer Hochschule“, rät Prof. Dr. Nana Aba Appiah Amfo. Statt Dominanz empfiehlt Appiah Amfo: „Am besten möglichst viele Kolleginnen und Kollegen bei Prozessen und Entscheidungen einbinden, sie mit Respekt behandeln und zudem die Gremien befragen – auch wenn es schwerfällt.“ **Kommunikation in Verbindung mit einer klaren Vorstellung, wohin man steuere** – das ist ihrer Einschätzung nach zentral.

HINTERGRUND ZUM FÖRDERPROGRAMM

Dialogue on Innovative Higher Education Strategies (DIES)

Ziel: Stärkung der Hochschulmanagement-Kompetenzen von universitären Führungskräften, Verbesserung des institutionellen Managements an Hochschulen und praxisorientierter Austausch zu Fragen des Hochschulmanagements

Maßnahmen: Trainingskurse und Dialogveranstaltungen. Zusätzlich werden Querschnittsmaßnahmen in den Bereichen Alumni-Arbeit und regionale Nachhaltigkeitsaktivitäten angeboten.

Regionen: Afrika, Südostasien und spanischsprachiges Lateinamerika

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/hochschulmanagement-dies>

Gefördert durch:



Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332, Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Referat S11 Strategieentwicklung und Hochschulpolitik
Gestaltung: Atelier Hauer+Dörfler, Berlin | Foto: Prof. Nana Aba Appiah Amfo, privat
Als digitale Publikation veröffentlicht, Mai 2024 © DAAD

[daad.de/nachhaltigkeit](https://www.daad.de/nachhaltigkeit)



DAAD-ALUMNI UND -ALUMNAE AUS DEM BMZ-PORTFOLIO

Palamagamba John Aidan Mwaluko Kabudi

Mitglied des tansanischen Parlaments
(Ausschuss für kommunale Angelegenheiten)

DAAD SP/DL 1984–1985

AKADEMISCHER WERDEGANG

- Promotion in Jura, FU Berlin (DAAD Stipendium 1989–1993)
- LL.M. und LL.B., University of Daressalam (Tansania) (SP/DL)

POLITISCHE ÄMTER IN TANSANIA

- 2021–2022: Justizminister
- 2019–2021: Außenminister
- 2017–2019: Justizminister

Brücken bauen für gute Regierungsführung: Recht, Politik und Diplomatie vereinen

Prof. Dr. Palamagamba Kabudi, Alumnus des **DAAD-Surplace/Drittland-Programms** (1984–1985), ist seit 2017 **Parlamentsabgeordneter im Ausschuss für kommunale Angelegenheiten**, der unter anderem für Infrastrukturprojekte in den Gemeinden verantwortlich ist. Zwischen 2017 und 2022 war er **Justiz- bzw. Außenminister Tansanias**. Zuvor arbeitete er von 2009–2012 als Dekan der Rechtsfakultät der University of Dar es Salaam sowie als Vorsitzender des Universitätsrats und Dekan für Zeremonien. Zwischen 2011 und 2014 war er Mitglied der Constitutional Review Commission zur Überprüfung der Verfassung. Außerdem war er als Berater der Regierung bei der Ausarbeitung der folgenden Gesetze tätig: Umweltmanagementgesetz, Wildtierschutzgesetz, Forstgesetz, Imkereigesetz, Gesetz über die Bewirtschaftung der Wasserressourcen und Gesetz über die städtische Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Seine Promotion in Jura an der FU Berlin beschäftigte sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen für Menschenrechte und demokratische Institutionen in Ostafrika.



Deutsch-tansanische Zusammenarbeit für gute Regierungsführung

Ein **Kernthema** deutsch-tansanischer Zusammenarbeit ist gute **Regierungsführung**. **Transparenz** und **Rechenschaftspflicht** in der öffentlichen Finanzverwaltung sind wichtige Eckpfeiler für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und eine nachhaltige Entwicklung. Hierzu gehört insbesondere die Kommunalverwaltung. Durch die Durchsetzung lokaler Verordnungen, Vorschriften und Gesetze tragen sie dazu bei, die Ordnung aufrechtzuerhalten, die **Rechte der Bürgerinnen und Bürger** zu schützen und für Gerechtigkeit an der Basis zu sorgen. Dies fördert **Stabilität** in den Gemeinden und bildet die Grundlage für die Entfaltung der **demokratischen Grundsätze** im Allgemeinen.

HINTERGRUND ZUM FÖRDERPROGRAMM

Surplace/Drittland-Programm (SP/DL)

Ziel: Ausbildung von Fach- und Führungskräften in Entwicklungsländern

Maßnahmen: Stipendien für postgraduale Studiengänge bis hin zur Promotion. Geförderte studieren an Universitäten in ihrem Heimatland oder an überregionalen Einrichtungen in der Region, die teilweise in Netzwerken organisiert sind.

Regionen: Subsahara Afrika, Mittelamerika, Südamerika, Süd- und Ostasien, Naher Osten

Weitere Informationen: <https://www.daad.de/de/infos-services-fuer-hochschulen/weiterfuehrende-infos-zu-daad-foerderprogrammen/surplace-drittlandstipendienprogramm>

Gefördert durch:



Herausgeber: Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn, Tel.: +49 228 882-0, Fax: +49 228 882-444
E-Mail: webmaster@daad.de, Internet: <https://www.daad.de>
Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registergericht Bonn, Registernummer VR 2107, Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332,

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MSTV: Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Referat S11 Strategieentwicklung und Hochschulpolitik
Gestaltung: Atelier Hauer+Dörfler, Berlin
Foto: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kabudi_2019ab.jpg
Als digitale Publikation veröffentlicht, Mai 2024 © DAAD

[daad.de/nachhaltigkeit](https://www.daad.de/nachhaltigkeit)